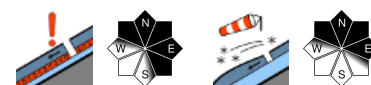


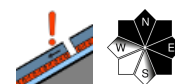
Mäßige Lawinengefahr in den höheren Lagen!



Waldgrenze Dachstein, Gosaukamm, Pyhrgas, Haller Mauern, Totes Gebirge



Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

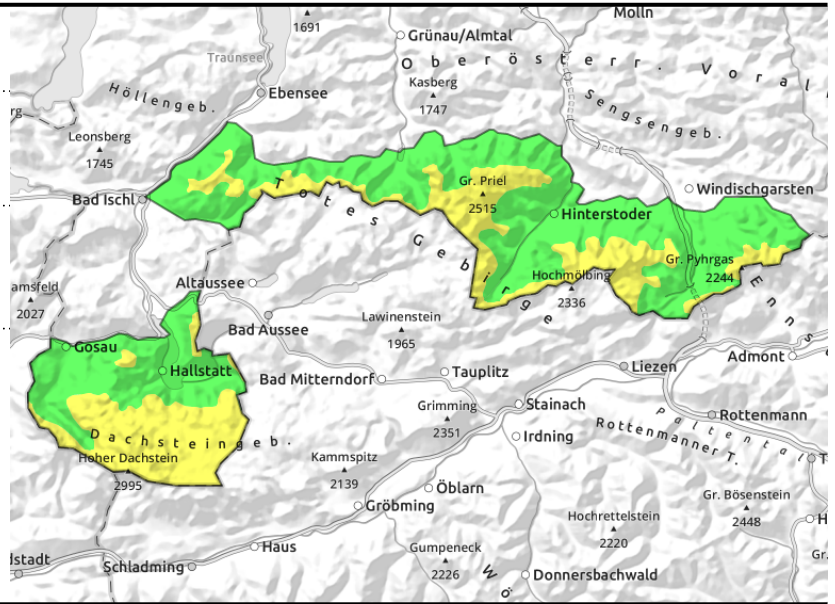
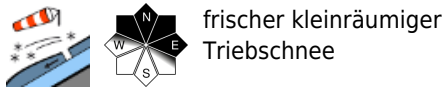
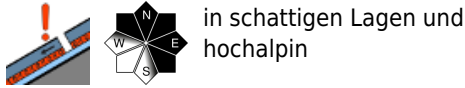


Exposition



14.02.2022

Dachstein, Gosaukamm, Pyhrgas, Haller Mauern, Totes Gebirge



Kamnahe etwas frischer Triebsschnee, schattseitig hochgelegen Altschneeproblem!

In den hochgelegenen Kammlagen gibt es etwas frischen Triebsschnee, der durch Wind um Süd gebildet wurde. Im Steilgelände könnten diese bereits durch geringe Zusatzbelastung gestört werden. In den hohen Nord- und Schattlagen sind Gefahrenstellen wie Übergänge von mehr zu wenig Schnee zu beachten. Hier könnten Schneebrettlawinen auf Grund des Altschneeproblems weiterhin ausgelöst werden. Auf vergrasten Steilhängen sind einzelne Gleitschneelawinen weiterhin nicht auszuschließen. Hänge mit Rissen in der Schneedecke sollten gemieden werden. Mit den milden Temperaturen und der starken Einstrahlung sind sonnentseitig kleinere spontane Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

In den kammnahen Hochlagen haben sich durch Südwind frische kleinere Triebsschneeablagerungen gebildet, die nicht immer mit der Altschneedecke ausreichend binden. In den höheren schattigen Lagen sind in der Altschneedecke noch Schwachschichten (kantige Kristalle) eingelagert, die auch angesprochen werden könnten. Die Schneeoberfläche ist je nach Höhe und Exposition unterschiedlich ausgeprägt. Sie ist sonnentseitig verharscht, bevor sie unter Tags aufweicht und feucht wird. Sehr oft ist sie windgepresst und schatt- und nordseitig höher gelegen auch noch locker.

Wetter

Am Montag geht sich noch einmal gutes Tourenwetter aus, oft scheint bei ausgezeichneter Sicht die Sonne. Zeitweilige dünne hohe Wolken stören kaum. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost bis Süd, am Dachsteingipfel teils lebhaft aus Süd bis West. In 1500 m um 3 Grad, in 2000 m um -1 Grad. Am Dienstag ziehen bald dichte Wolken mit Schneefall auf, die Sicht verschlechtert sich rasch. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus West bis Nordwest. In 1500 m -3 Grad, in 2000 m um -5 Grad, es wird somit etwas kälter.

Tendenz

Durch Neuschnee und Wind entstehen am Dienstag frische Gefahrenstellen - Anstieg der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

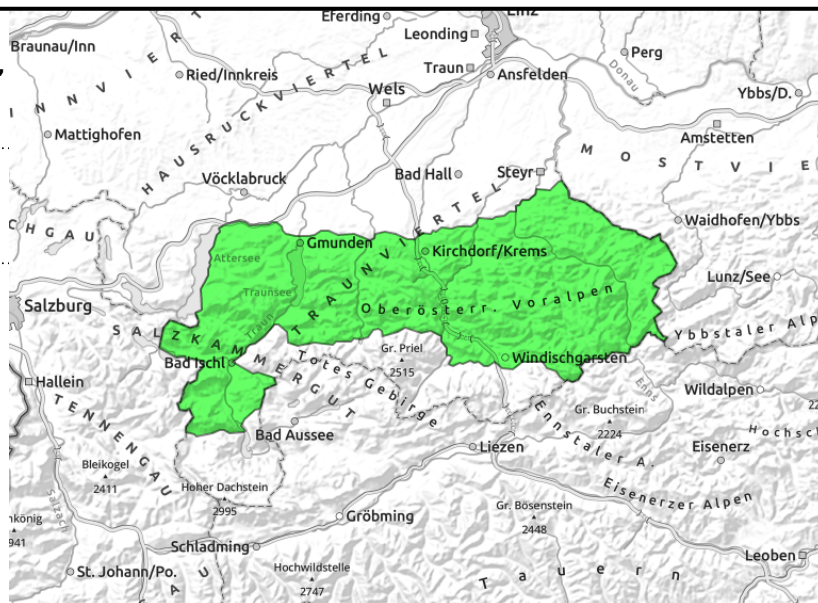


14.02.2022

**Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv,
Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock,
Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler
Voralpen**



in den höheren Lagen,
schattseitig



Überwiegend geringe Lawinengefahr - hochgelegenes lokales Altschneeproblem,

Nur in den schatt- und nordseitigen höheren Lagen lokales Altschneeproblem. Im Steilgelände sind Gefahrenstellen wie Übergänge von mehr zu wenig Schnee zu beachten. Nur vereinzelt gibt es hochgelegenes und kammnah etwas frischen Tribschnee durch Südwind. Somit gibt es insgesamt nur sehr wenige Gefahrenstellen an denen Schneebrettlawinen durch Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Auf vergrastem Steilhängen sind einzelne Gleitschneelawinen weiterhin nicht auszuschließen. Hänge mit Rissen in der Schneedecke sollten gemieden werden. Mit den milden Temperaturen und der starken Einstrahlung sind sonnentseitig kleinere spontane Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Nur stellenweise und hochgelegenes kann es lokal etwas frischen Tribschnee durch Südwind geben. In den höheren schattigen Lagen sind in der Altschneedecke noch Schwachschichten (kantige Kristalle) in der Altschneedecke eingelagert, die auch angesprochen werden könnten. Die Schneeoberfläche ist je nach Höhe und Exposition unterschiedlich ausgeprägt. Sie ist sonnentseitig verharscht, bevor sie unter Tags aufweicht und feucht wird. Sehr oft ist sie windgepresst und schatt- und nordseitig höher gelegen auch noch locker.

Wetter

Am Montag geht sich noch einmal gutes Tourenwetter aus, oft scheint bei ausgezeichneter Sicht die Sonne. Zeitweilige dünne hohe Wolken stören kaum. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Ost bis Süd, am Dachsteingipfel teils lebhaft aus Süd bis West. In 1500 m um 3 Grad, in 2000 m um -1 Grad. Am Dienstag ziehen bald dichte Wolken mit Schneefall auf, die Sicht verschlechtert sich rasch. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus West bis Nordwest. In 1500 m -3 Grad, in 2000 m um -5 Grad, es wird somit etwas kälter.

Tendenz

Durch Neuschnee und Wind entstehen am Dienstag frische Gefahrenstellen - Anstieg der Lawinengefahr.

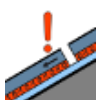
Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



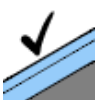
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß

Exposition

